

Kaufberatung V10 TDI

Beitrag von „adele“ vom 2. Februar 2013 um 17:41

Servus !

muss leider nochmal ein neues Thema erstellen da die alten Threads zum passenden Thema die ich gefunden habe alle schon etwas älter sind...lasse mich aber gerne eines besseren belehren falls ich etwas übersehen habe.

Also: ich plane mir einen V10 TDI zu kaufen...so viel Auto für so relativ wenig Geld...da kann man nichts falsch machen...war mein erster Gedanke. habe dann aber mal ein bisschen gelesen und bis eigentlich auch als gegenteiliges nur die Sache mit dem Partikelfilter gelesen. Aber es gibt doch auch V10's ohne DPF oder ? Was gibt es sonst noch wichtiges zu beachten ?

mfg.

Beitrag von „alevuz“ vom 2. Februar 2013 um 21:48

[Zitat von adele](#)

...da kann man nichts falsch machen...war mein erster Gedanke.

Hallo,

!!Herzlich Willkommen!!

Täusch dich da mal nicht !

Wenn was kaputt geht dann wird es immer teurer wie bei anderen.....

JA es gibt V10 ohne DPF -- MKB: AYH --> Euro 3 , VOR BJ 2006

Rest: ATM - Schieberkasten, Turbos, Bremsen und Reifen , gelegentlich Elektronik, PDE, Ölverdünnung, Kardanwelle....

Besorg dir mal Chips und Cola.....es gibt dazu viel zu lesen aber fast nichts geixxleres zum Fahren.....außer jetzt einen neuen V8TDI oder einen Q7 V12TDI (als Dieselfan und mit den beiden dazu NICHT im Gelände oder im LOW Modus - denn sowas haben die beiden leider nicht (mehr)!!...)

--> Meine Meinung!!

SG
Alevuz

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 2. Februar 2013 um 23:03

Hi!

Willkommen im Forum!

Bei wenig Geld und viel Auto stellen sich bei mir ein wenig die Nackenhaare auf! Du musst beim V10 schon gut gucken, was passables zu finden wenn es ein Dicker für wenig Geld sein soll! Die Probleme hat ja Alevuz schon erwähnt aber für mich persönlich ist der V10 ein Geldgrab. Der Motor hat wenn man ihn mal rannimmt starke Thermische Probleme und was man im Hinterkopf behalten sollte sind die laufenden Kosten (Steuer ca. 800 Euro, Versicherung wenns nicht nur HP sein soll, Ersatzteile Turbos 3t€, PDE 400€ und davon hat er 10!!!, Bremsen...) Wenn es einer ohne DPF sein soll dann kommt man in keine fast Innenstadt mehr. Fahrdynamisch ist der V10 sehr nett aber der Motor ist eigentlich fürs Gelände zu schwer. Und aktuell verglichen steht der V6TDI mit 245 PS, Performancemässig ein wenig besser da)

LG
Manu

Beitrag von „Vorteck“ vom 14. Februar 2013 um 21:23

Ich überlege meinen V10 Individual zu verkaufen.

Wo liegt deine Preisvorstellung?

Schieberkasten gemacht, Kardanwelle gemacht, DPF Problem gelöst, Ölvermehrung nicht vorhanden:)

Kannst mir ja mal ne PN schreiben

Beitrag von „DerElektriker“ vom 15. Februar 2013 um 20:31

Hallo adele,

auch von mir Willkommen im Forum!

Zum V10:

Wenn Du mit dem Geld gucken muß, empfehle ich Dir: Finger weg!

Zitat von T-Bone Shifter

Bei wenig Geld und viel Auto stellen sich bei mir ein wenig die Nackenhaare auf!

Jepp, so isse.

Ja, der Touareg V10 ist in der Anschaffung günstig. In meinem Fall war er etwa 10 kEUR günstiger als ein gleich alter Golf IV mit gleicher Fahrleistung. (das war vor drei Jahren)

Aber: Die Folgekosten sind üppig.

Manu hat es schon mal kurz umrissen.

Ich gebe Dir mal einen Kurzüberblick über die Euros, die ich meiner Dicken Bertha (Bj. 2005, jetzt 165 Tkm) in drei Jahren spendiert habe.

Laufende Kosten:

- Steuern: Knapp 800 Euro im Jahr
- Versicherung: Kriege ich für 900 Euro im Jahr mit Vollkasko. Geht aber nur mit hohen SF
- Inspektion: Bei meinen 30 Tkm pro Jahr sind das etwa 1000 Euro im Jahr, zzgl. Öl und Filter (Öl stelle ich bei für 8,50 je Liter vom Öltitan)
- Reifen: Brauche ich alle zwei Jahre neu. Also knapp 700 Euro pro Jahr
- DPF: Eigentlich knapp 3500 Euro alle 120 Tkm (wären bei mir alle vier Jahre). Ich lasse die überarbeiten für knapp 1000 Euro.
- Additiv: Knapp 4 Liter alle 80000 km (das sind knapp 250 Euro, so in dem Dreh)
- Diesel: Zwischen 12 und 13 Liter, je nach Fahrweise (zum Vergleich: Den aktuellen A6 2.0 TDI fahre ich um 7,5 Liter)
- Öl: 10-11 Liter einmal im Jahr beim Ölwechsel, ansonsten zwischendurch einmal 1 Liter nachfüllen.

Reparaturen:

- Bisher eine Frontscheibe für 1200 Euro (ging auf Teilkasko), die nächste steht dieses Jahr an.
- Zusätzlich habe ich die Tandempumpe austauschen müssen: Knapp 600 Euro
- Diffdrucksensoren: Dank Motorausbau knapp 2500 Euro (wenn ich es richtig im Kopf habe), die Hälfte hat VW bezahlt
- Zwischendurch Luftkanal zwischen Turbo und Kühler: Knapp 300 Euro

- Den Marderschaden mit knapp 2000 Euro lasse ich mal außen vor. Den hat die TK bezahlt, aber das zeigt, wo die Reise hingehen kann, wenn man Pech hat.
- Bremsen: Bei mir waren nach 75 Tkm Laufleistung die Bremsen vorne fällig. 900 Euro pro Satz
- Die Bremsen an der HA waren schon vorher dran. Knapp 450 Euro der Satz
- Kleinzeug, das im normalen Bereich liegt

Zusammenrechnen mag ich das grad nicht. Rechne selbst.

Und beachte: Ich habe mit meinem V10 einen richtig guten Fang gemacht. Ich habe wenig Probleme, kaum Reparaturen, und Reifen und Bremsen halten bei mir sehr lange.

Turbos, PDE und all die feinen Sachen sind bei mir alle OK und haben noch einiges an Autoleben vor sich. Daß die Elektronik hier und da spinnt, ist mir inzwischen egal. Sind halt die Macken meiner Bertha. 😬

Jetzt überleg Dir, was Du zahlst, wenn Du ein Montagsauto oder ein schlecht gepflegtes Auto kaufst.

Wenn Dir die Liste oben nur ein Schulterzucken entlockt: Kauf einen ordentlichen V10 TDI vom VW-Händler mit Scheckheft und Wartungsnachweis, niemals von privat;

So habe ich das gemacht, und meine Bertha ist definitiv das genialste Auto, das ich in den letzten 16 Jahren gefahren habe, inklusive dem aktuellen V8. (OK, der R50 war doch noch einen Tacken cooler :D)

Wenn Dir die Ohren schlackern: Lass es sein. Du ärgerst Dich schwarz.

Der klassische Fehler ist, sich von den niedrigen Anschaffungspreisen blenden zu lassen, und darüber die laufenden Kosten für Betrieb und Instandhaltung zu vernachlässigen.

Halte die Augen offen, und denke dran, daß der Kaufpreis der größte Einzel-Brocken ist, den Du für das Auto zahlst. Damit hörts aber nicht auf. Der Betrieb kostet mehr, wenn Du das Auto eine Weile bewegst.

Hoffe, ich hab Dich nicht verschreckt 😬

Gruß

Thilo

Beitrag von „Vorteck“ vom 17. Februar 2013 um 21:58

Mein Schrauber sagt wer Premium fährt zahlt auch Premium 😊

Ich liebe meinen Dicken, ich brauche nur drei Minuten fahren. Ich muss ein Vernunftsauto haben....Der Wagen ist ein bisschen wie ein Kind. Teuer aber ein Geschenk 😊

Beitrag von „v10_kay“ vom 27. Juli 2014 um 23:11

Ich hole das Thema mal wieder hoch, ich liebe es mit einem R50. Die hohen Kosten im Unterhalt sind mir bekannt, ich hatte schon mal einen "normalen" V10.

Meine Frage, worauf soll und vor allem kann ich bei der Probefahrt/Anschauen des Wagens achten? Reifen und Bremsen ist klar, kann man von aussen sehen. Aber den Rest??

VCDS ist vorhanden und der Verkäufer hat selbst eine Bosch Vertretung und ist bereit den Wagen ans Diagnosesystem zu hängen. Partikelfilterfüllstand auslesen ist auch klar. Auf welche anderen Werte soll man ein Auge haben?

Vielen Dank

Kay